

Schulhilfswerk für Afrika e.V.

Peter Gierlich · Im Schlosskeller 10 · 67251 Freinsheim

**Peter Gierlich**

1. Vorsitzender

Im Schloßkeller 10

D-67251 Freinsheim

Tel.: +49 (0) 6353.8360

Fax: +49 (0) 6353.915163

E-mail: gierlich@gmx.de

[www.schulhilfswerk.de](http://www.schulhilfswerk.de)

Freinsheim, den 01.07.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde und Förderer des Schulhilfswerks!

Das Abitur ist geschrieben, die Zeugnisausgabe steht bevor, Deutschland nähert sich den Sommerferien. In den Schulen stehen dann die kleineren und größeren Reparaturarbeiten an, um die Folgen intensiver Nutzung das Jahr über zu beseitigen. Da verhält es sich in Deutschland nicht anders als in Afrika. Dort allerdings sind mitunter Investitionen gefragt, die eine Schule vor existenzielle Fragen stellen.



So erreichte uns vor wenigen Wochen ein Brief aus Tansania. Formuliert als Bitte um Unterstützung ist es gleichwohl ein Hilferuf: An der Sanu Technical Secondary School muss ein „Dormitory“ neu gebaut werden, also ein Übernachtungsgebäude. Denn das alte ist niedergebrannt. Was die Sache so dringlich macht: Es handelt sich um das Dormitorium der Mädchen. Gegenwärtig bedient sich die Schule einer Notlösung, indem sie das zweite Schlafgebäude für Mädchen überbelegt. Auf Dauer aber eine

unhaltbare Situation, die, sollte sie andauern, dazu beitragen dürfte, dass die Zahl der Mädchen zurückgeht, die hier ihre Ausbildung erwirbt.

Welche Bedeutung diese Schule hat, schildert uns Pater Valentine Kamara, Bildungssekretär der zuständigen Diözese Mbulu: „Sanu Technical Secondary School ist eine von sechs weiterführenden Schulen, die unserer Diözese gehören. Sie wurde 2008 aus einem klassischen Ausbildungszentrum in die neue Funktion umgewidmet. Denn Jugendliche erhalten in der neuen Schule sowohl die weiterführende wie die technische Qualifikation. Das verschafft ihnen die Grundlage, einmal auf eigenen Füßen zu stehen, sich selbständig zu machen und so den Risiken zu entgehen, denen sie sonst ausgesetzt sind.“

**Schulhilfswerk  
für Afrika e. V.**

[info@schulhilfswerk.de](mailto:info@schulhilfswerk.de)

[www.schulhilfswerk.de](http://www.schulhilfswerk.de)

Registergericht Marburg: 16 VR 582

Finanzamt Augsburg-Land:

Steuer-Nr. 102 / 110 / 70000

1. Vorsitzender:

Peter Gierlich

Im Schlosskeller 10

D-67251 Freinsheim

Tel.: +49 (0) 6353-8360

Fax: +49 (0) 6353-915163

eMail: [gierlich@gmx.de](mailto:gierlich@gmx.de)

2. Vorsitzender

Siegfried Stindl

Josef-Wassermann-Str. 2

D-86316 Friedberg

Tel.: +49 (0) 821 26 28 566

Fax: +49 (0) 821 26 28 544

eMail: [siegfried@stindl.de](mailto:siegfried@stindl.de)

**Spendenkonto:**

Gläubiger-ID: DE26SHA00000089711

**Ligabank Augsburg**

IBAN: DE89 7509 0300 0000 1692 42

BIC: GENODEF1M05

**Sparkasse Marburg-Biedenkopf**

IBAN: DE34 5335 0000 0000 0157 50

BIC: HELADEF1MAR

Insgesamt dauert die Ausbildung in Sanu vier Jahre. Mit ihrem Abschluss dort können die jungen Tansanier – gegenwärtig 220 Jungen und 140 Mädchen – dann eine weiterführende Ausbildung oder ein Studium antreten. Die Bandbreite der Ausbildungsfächer reicht dabei vom Maurer bis zum Kfz-Mechaniker, von Mathematik bis Chemie. Die Schule genießt einen guten Ruf, die Schülerinnen und Schüler kommen aus dem ganzen Land.

Aus Sicht der Diözese erfüllt, den Worten von Pater Valentine zufolge, Sanu Technical Secondary School aber auch einen weiteren Zweck. Sie gibt jenen Jugendlichen eine zweite Chance, die im staatlichen Schulsystem nach der Volksschule den Anschluss verpasst haben. Ihnen droht entweder die Arbeitslosigkeit oder die Beschäftigung als unausgebildete Hilfskräfte. Dies wiederum führt in der Folge zu einer Abwanderung dieser Jugendlichen vom Land in die Städte – was das Risiko mit sich bringt, Alkohol und Drogen, Kriminalität und AIDS ausgesetzt zu sein. „Jugendliche, die eine Ausbildung in Sanu bekommen, vermeiden diese Risiken“, schreibt Pater Valentine.

Um das dringend benötigte Dormitorium neu zu errichten – wobei seine Kapazität von bisher 49 auf 60 Schlafplätze erhöht wird – benötigt die Schule unsere Unterstützung. Denn diese Ausgaben sind ungeplant und kurzfristig nicht anderweitig finanzierbar. Der Betrag, um den es geht, beläuft sich auf 15.000 Euro.

Der Vorstand des Schulhilfswerks erkennt in Sanu eine mehrfache Problematik, weshalb wir uns zu einer Unterstützung entschlossen haben. So geht es erstens darum, den in Afrika weitgehend noch unterprivilegierten Mädchen die Chance zu erhalten, eine berufliche Ausbildung zu erwerben – gerade vor den drohenden gesellschaftlichen Risiken. Zweitens wollen wir dazu beitragen, dass ein blühendes Schulangebot, das unbestreitbare Erfolge nachweisen kann, keinen Rückschlag erleidet, sondern seine Entwicklung nachhaltig fortsetzt. Mit der Präsenz dieser Schule im ländlichen Raum schließlich wird drittens die Absicht der Diözese unterstützt, die Abwanderung in die Städte zu bremsen und Menschen ihre Heimat zu erhalten.

Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie um Ihre besondere Unterstützung. Finanziell große Projekte wie dieses sind gewaltige Posten in unserer Arbeit, die stets danach strebt, an möglichst vielen Stellen und in vielfältiger Art und Weise Beistand zu leisten. Mit Ihrer Hilfe können wir darauf vertrauen, auch bei anderen Anfragen, die uns aus Afrika erreichen, eine wirksame Unterstützung zuzusagen. Dafür bedanken wir uns sehr.

Für das, was Sie den nachwachsenden Generationen in Afrika zuteil werden lassen, sagen wir Ihnen ein herzliches „Vergelt’s Gott!“

Mit freundlichen Grüßen

Peter Gierlich  
1. Vorsitzender

PS: Weitere Informationen zu unserer Arbeit erhalten Sie aktuell über unsere Präsenz im Internet unter [www.schulhilfswerk.de](http://www.schulhilfswerk.de)